

PRESSEMITTEILUNG

Die Gewinner-Projekte des 'preis umwelt unternehmen: Nordwest' 2011

Das sagt die Jury:

Bremen/Oldenburg, 21. Februar 2012

Bitte beachten: SPERRFRIST 21.30 Uhr

Hauptpreis – 35.000 Euro

Sieger im Wettbewerb um die besten Umweltlösungen aus der Metropolregion Bremen-Oldenburg und damit Gewinner des 'preis umwelt unternehmen: Nordwest' 2011 ist das Projekt „Energetisch optimierter Betrieb“ der Nietiedt Firmengruppe aus Wilhelmshaven. Jurymitglied Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer Innovationszentrum Niedersachsen Strategie und Ansiedlung GmbH, sagt zur Entscheidung: „Das Umweltengagement des Preisträgers ist einfach vorbildlich. Wir setzen auf die multiplikatorische Wirkung dieses Projekts aus der Region für Bremen und ganz Niedersachsen. Das zeichnen wir sehr gerne mit dem Hauptpreis aus.“

Das Sieger-Projekt:

„Energetisch optimierter Betrieb“

Nietiedt Firmengruppe, Wilhelmshaven

Optimale Luftfiltration und Wärmerückgewinnung machen die Energieeffizienz des Verwaltungsgebäudes der Nietiedt-Firmengruppe in Wilhelmshaven aus und sorgen neben großzügigen, kommunikationsfördernden Räumlichkeiten für ein gutes Arbeitsklima. Ein hoher Dämmstandard und die Nutzung von Sonnenenergie und Erdwärme reduzieren den Energieverbrauch um über 50 Prozent. Im Strahl- und Lackierzentrum senkt eine neuartige Pinselwaschanlage den Wasserverbrauch drastisch und den Lösemiteleinsatz um über 30 Prozent. Die Lösemittel werden rückdestilliert und Abwasser wird rückgewonnen. Durch die Patronenfilteranlage mit automatischer Filtertaktsteuerung, kann das eingesetzte Strahlmittel bis zu zehnmal wiederverwendet und die Feinstaubbelastung in der Abluft minimiert werden. Mit der Abwärmenutzung der Kompressoren und der Wärmerückgewinnung aus der Abluft sind in diesem Gebäude Energieeinsparungen von bis zu 50 Prozent realisierbar. Für die Branche ist das betriebliche Umweltkonzept richtungweisend.

Kategorie Energie – 10.000 Euro

Den Preis in der Kategorie Energie gewinnt das Projekt „Energieeffizienter Neubau“ der Meereskost GmbH aus Bremerhaven. Michael Pelzl, Geschäftsführer der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens und Stifter des Energie-Preises, gratulierte dem Gewinner: „Das von uns ausgezeichnete Projekt mit seinem ganzheitlichen Klimaschutzansatz zeigt schon heute, wie erfolgreiche betriebliche Energieeffizienzmaßnahmen in Zukunft aussehen.“

PRESSEMITTEILUNG

Zum Projekt:

„Energieeffizienter Neubau“

Meereskost GmbH, Bremerhaven

Frischfisch bei 0 bis 2°C zu lagern und zu verarbeiten benötigt viel Energie. Der Lebensmittelproduzent Meereskost aus Bremerhaven verzichtet dabei an seiner Produktionsstätte vollständig auf fossile Energieträger. Im energetisch optimierten Neubau erzeugt die Firma mittels Photovoltaik den Großteil ihres Stroms selbst. Weiterhin dienen Windenergie, Erdtemperatur- und Wärmerückgewinnungsverfahren dazu, den Energiebedarf der Kühl- und Produktionsflächen zu decken. Im Wasserbereich werden Ressourcen dank Regenwassernutzung geschont und Abwasser durch ein Druckpülverfahren reduziert.

Kategorie Logistik – 10.000 Euro

Sieger in der Kategorie Logistik ist das Projekt „Inwest – Intelligente Wechselbrückensteuerung“ der OHB Teledata GmbH aus Bremen. Svenja Hösel, Geschäftsführerin der Kieserling Holding GmbH, überreichte die Auszeichnung: „Wir sind stolz, unseren Preis an dieses richtungsweisende Logistik-Projekt zu vergeben. Es belegt einmal mehr, welchen guten Beitrag IT- und Satellitentechnik für eine effiziente Logistikkette und damit für den Klimaschutz leisten können.“

Zum Projekt:

„Inwest – Intelligente Wechselbrückensteuerung“

OHB Teledata GmbH, Bremen

Weniger Verkehrsaufkommen in der Postlogistik, dieses Ziel verfolgt das Projekt Inwest der OHB Teledata aus Bremen in Kooperation mit dem Bremer Institut für Produktion und Logistik. Mit Hilfe dieses speziell entwickelten Entscheidungssystems können Transportbedarfe und Transportleistungen kurzfristig aufeinander angepasst und Leerfahrten bzw. Teilladungen vermieden werden. Zum Einsatz kommen neue Kommunikations- und Ortungssysteme an sogenannten Wechselbrücken (Containern), die im Zusammenspiel mit einer Software die Umweltinformationen der Wechselbrücke interpretieren und Abweichungen vom logistischen Geschäftsprozess melden. Diese „Intelligente Wechselbrückensteuerung“ vermeidet unnötigen Güterverkehr, führt so zu Treibstoff- und Kostensenkungen und schützt durch den minimierten CO₂-Ausstoß nachhaltig das Klima.

Kategorie Partnerschaft – 7.500 Euro

Den Preis in der Kategorie Partnerschaft gewinnt das Projekt „Kontinuierliche Umsetzung von Energiesparmaßnahmen im Unternehmen“ der Holzhandlung Hermann Ehlers GmbH & Co. KG aus Bremerhaven. Klaus Wegling, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg und Jurymitglied, begrüßt die Entscheidung: „Ideen entwickeln und betriebswirtschaftlich

PRESSEMITTEILUNG

erfolgreich im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltschutz in die Praxis umzusetzen, das zeugt von unternehmerischer Weitsicht. Diesen Schritt zeichnen wir mit unserem Preis aus.“

Zum Projekt:

„Kontinuierliche Umsetzung von Energiesparmaßnahmen im Unternehmen“

Holzhandlung Hermann Ehlers GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Konsequent und kontinuierlich setzt die Holzhandlung Hermann Ehlers aus Bremerhaven ihre Energiesparmaßnahmen um. Über die systematische Auflistung aller Verbräuche konnte die Optimierung von Einschalt-, Pumpenlaufzeiten und Heizungstechnik entwickelt werden. Der Austausch von Leuchtmitteln und Einsatz von LEDs sowie die drastische Verringerung des Stromverbrauches für die EDV senken den Strombedarf um fast 50 Prozent. Eine wassergeführte Pelletheizung, zwei Photovoltaikanlagen, Regenwassernutzung und Warmluftkollektoren ergänzen das ressourcenschonende Gesamtkonzept, so dass das Unternehmen in 2011 bereits klimaneutral arbeitet. Der Holzhändler ist damit Vorreiter in seiner Branche und regt durch offensive Kommunikation z.B. mit seinem Energiesparpfad auch Kunden zum Nachdenken an.

Rund drei Stunden tagte die Jury unter dem Vorsitz von Gabriele Friderich, Staatsrätin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, bis alle Gewinner feststanden. „Die Entscheidungen sind uns nicht leicht gefallen“, so Friderich im Anschluss, „alle nominierten Projekte sind außerordentlich gut im Hinblick auf ihre Umweltwirkungen und die Minderung klimaschädlicher Emissionen. Eigentlich haben alle sieben Finalisten eine Auszeichnung verdient.“

Den 'preis umwelt unternehmen: Nordwest' ermöglichen die Bremer Aufbau-Bank GmbH und die Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank. Neben dem Hauptpreis stehen für umwelt- und klimafreundliche Lösungen in den Kategorien Energie, Logistik und Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weitere Auszeichnungen bereit, gestiftet von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens, der Kieserling Holding GmbH und der Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg. Außerdem unterstützt der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V. den vom Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr ins Leben gerufenen und vom RKW Nord e.V. getragenen Wettbewerb.

www.preis-umwelt-unternehmen.de

Weitere Presseinformationen für Medienvertreter:

ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation i. A. RKW Nord e.V.

Regan Mundhenke, Telefon 0421/230011-16 oder presse@ecolo-bremen.de